WIR SORGEN
FÜR GESUNDHEIT
www.kvhessen.de

KASSENÄRZTLICHE
VEREINIGUNG
HESSEN

Konstanzprüfung (§ 13 der Ultraschall-Vereinbarung (UV))

Die Ultraschall-Vereinbarung enthält u. a. die Verpflichtung zur regelmäßigen Konstanzprüfung der in der vertragsärztlichen Versorgung eingesetzten Ultraschallsysteme, die im B-Modus-Verfahren bzw. in einem auf dem B-Modus basierenden Verfahren (z. B. Duplex-Verfahren) arbeiten.

Was müssen Sie für die Konstanzprüfung einreichen?

- ein Wartungsprotokoll

oder

- pro Schallkopf mind. eine selbst gewählte anonymisierte Bilddokumentation/ Testbild (z. B. geschwärzter Patientenname, Mustermann, Testpatient)

Welche Anforderungen muss das Wartungsprotokoll/ die Bilddokumentation (Testbild) nach der Ultraschall-Vereinbarung erfüllen?

Wartungsprotokoll:

- aus der messtechnischen Kontrolle muss eindeutig hervorgehen, dass die Leistungsfähigkeit des Ultraschallsystems hinsichtlich der technischen Bildqualität eine ausreichende diagnostische Sicherheit ermöglicht
- Wartungsprotokolle dürfen nicht älter als 12 Monate sein

Bilddokumentation:

- Anlage III Nr. 6 (Bilddokumentation); *unter anderem Piktogramm mit Schallkopfposition und -orientierung, ggf. gewählte Sendefokusposition, zur Befunderstellung notwendige Messwerte und Messmarker*
- Anlage III Nr. 9.1 der UV (Technische Bildqualität: Organe/ Körperregion)
- Anlage III Nr. 9.2 der UV (Technische Bildqualität: Charakteristische Bildmerkmale)
- die Ultraschallaufnahme soll nicht älter als 6 Monate sein

siehe auch „So ist Anlage III zu lesen“ auf Seite 2

In welcher Form soll das Wartungsprotokoll/ die Bilddokumentation (Testbild) eingereicht werden?

Wartungsprotokolle können per Fax, Mail oder Post eingereicht werden.

Bilddokumentation sollte grundsätzlich **im Original bzw. in der Originaldokumentationsart** eingereicht werden.

Um einen **sicheren Weg für die Übermittlung** der digitalen Bilddokumentation zu gewährleisten, haben wir einen **Upload-Bereich im KV-SafeNet** eingerichtet.

Sofern Ihre Bilddokumentation aus **Printerbildern** besteht, senden Sie uns diese bitte **im Original** (keine Ausdrucke oder Kopien) auf dem Postweg zu.

So ist Anlage III zu lesen:

eigene Anwendungsklasse in der UV auswählen

AK 7.1 Abdomen, Retroperitoneum einschließlich Niere, transkutan

Gebührenordnungsposition		01748, 33042
Organ bzw. Körperregion		Abdomen und/oder Retroperitoneum einschließlich Nieren
Arbeitsmodus		B-Modus
Zugang		Transkutan
Altersgruppe		Jugendliche, Erwachsene
Nr.	**Kriterium**	**Anforderung**
1.	**Schallkopf**	Linear-Array u/o Curved-Array mit Radius ≥ 20 mm
2.1	**Sendefrequenz**	≥ 3,0 MHz
2.2	**Fokussierung**	Sendeseitig elektronisch veränderbarer Fokusabstand und/oder empfangsseitig mitlaufende Fokussierung
3.1	**Empfangsverstärkung**	Einstellbare und/oder automatische Adaption der tiefenabhängigen Empfangsverstärkung (Tiefenausgleich)
3.2	**Empfangsdynamik**	Mindestens 60 dB
4.1	**Bildfeld**	Bildfeldtiefe ≥ 15 cm. Bildfeldbreite ≥ 6 cm in 6 cm Tiefe
4.2	**Doppler-Messfeld**	-
5.	**Bildwiederholfrequenz**	Mindestens 15 Bilder/s
6.	**Bilddokumentation**	Bilddokumentation auf einem digitalen oder analogen Medium entsprechend der Archivierungspflicht mit folgenden Inhalten: B-Modus-Bild mit Entfernungsmaßstab, Sendefrequenz oder Sendefrequenzbereich, Patientenidentität, Untersuchungsdatum, Schallkopfbezeichnung, Praxisidentifikation, Piktogramm mit Schallkopfposition und –orientierung, ggf. gewählte Sendefokusposition, zur Befunderstellung notwendige Messwerte und Messmarker
7.	**Bittiefe der Signaldarstellung**	Mindestens 8 bit
8.	**Bereich der Doppler-Frequenzverschiebung**	-
9.1	**Technische Bildqualität: Organe/Körperregion**	Darstellung eines parenchymatösen Organs und eines Hohlorgans bzw. eines flüssigkeitsgefüllten Organs
9.2	**Technische Bildqualität: Charakteristische Bildmerkmale**	Differenzierung zwischen - Wand- und Binnenstrukturen von parenchymatösen Organen, Gefäßen, Gängen, Hohlorgananteilen, Wandschichten des Darms - soliden Geweben und Flüssigkeiten

technische Daten

abzubildendes Organ

Bildqualität

Bitte achten Sie bei der Erstellung der Bilddokumentation auf eine optimale Geräteeinstellung (Tiefenausgleich/ Gesamtverstärkung).